



## Inhalt

### Seite 1

Das Jahr 2011: ein Rückblick und ein Dank

### Seiten 2 und 3

Breiten: Die Bewohner sind zurückgekehrt

### Seite 4

Neue Rubrik: Schülerin schreibt eine Kolumne

Agenda

## Editorial

### Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

- Ein ungewöhnliches Jahr endet. Fukushima und die Finanzfrage hielten die Welt in Atem. Die eidgenössischen Wahlen im Oktober brachten Überraschungen. Dann das Wetter. Der November war so trocken wie nie.
- Und wir in Oberägeri? Was freute uns, was beschäftigte uns? Ein Juligewitter brachte Verwüstung. Zum dritten Mal innert weniger Jahre traten Bäche über die Ufer. Apropos Ufer: die neue Seeufergestaltung schaffte es nicht ganz in der Volksbefragung.
- Der Oberägerer Gerhard Pfister wurde erneut in den Nationalrat gewählt.
- Unser Dorf wächst und damit steigt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler. Das verlangt nach neuem Schulraum und sinnvollen Lösungen.
- Ansonsten nahm vieles seinen gewohnten Lauf: Täglich bemühten wir uns – die Verwaltung und wir als politische Behörde – Entscheide zu fällen, die Sinn machen und Dienste zu erbringen, die Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, zugute kommen. Das ist nicht wahnsinnig spektakulär, trotzdem aber erwähnenswert. Im gleichen Stil engagieren sich Freiwillige in Oberägeri, ohne davon viel Aufhebens zu machen. Wir danken allen für den selbstlosen und uneigennütigen Einsatz.
- Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins 2012.

Ihr Gemeinderat Oberägeri

### Der Gemeinderat Oberägeri im Dezember 2011.

Jürg Meier, Gemeindeschreiber, Paul Iten, Andreas Meier, Antonia Rogenmoser, Peter Staub, Pius Meier, Gemeindepräsident.



# Kostet wenig und bringt viel Gewinn

Das europäische Freiwilligenjahr neigt sich seinem Ende zu. Es wurde ausgerufen mit dem Ziel, die Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen.

Klexx – die Schülerzeitung  
Lesen Sie die Beilage  
Schule oberägeri.ch.

## Impressum

Herausgeberin:



EINWOHNERGEMEINDE  
OBERÄGERI

## Redaktion:

oberägeri.ch: Klaus Bilang (Leitung)  
schule oberägeri.ch: Barbara Hess (Leitung),  
Prisca Bärtsch, Judith Biedermann  
Auflage: 3000 Exemplare, erscheint sechsmal jährlich  
Layout: clauderotti, layout & grafik, 6314 unterägeri  
Lithos/Druck: Fromyprint AG, 6314 Unterägeri

## Freiwilligenarbeit 2011

In der Schweiz leistet jede vierte Person Freiwilligenarbeit. Viele Menschen engagieren sich unentgeltlich in Vereinen, in kulturellen und sozialen Institutionen. Vielfach sind sie hinter den

Kulissen im Dienst und ihr riesiger Einsatz ist uns gar nicht so bewusst. Doch ohne ihre Arbeit könnten Kinder

nicht mehr in einen Sport- oder Jugendverein eintreten. Ohne ihren Einsatz gäbe es kein Vereins- oder Dorffest und weniger Sportanlässe. Ohne ihr Engagement in sozialen Einrichtungen, in der Schule oder in der Nachbar- →





schaftshilfe würde unser soziales Leben verarmen. Die Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an die Mitmenschen und ihre Umwelt und wird unentgeltlich und unbefristet geleistet.

→ **Auch in der Wirtschaft** Freiwilligenarbeit ist aber nicht nur eine private Angelegenheit. Auch Unternehmen entdecken die Freiwilligkeit. Der Begriff «Corporate Volunteering» bedeutet, dass

### Benevol Zug

■ **Beratung** Benevol Zug betreibt im Auftrag des Kantons Zug die Fachstelle für Freiwilligenarbeit. Das Beratungsangebot richtet sich an Institutionen, Vereine, Gemeinden, Freiwillige und Fachleute.

→ **Benevol Zug**  
Tirolerweg 8  
6300 Zug  
Telefon 041 720 45 17  
info@benevol-zug.ch  
www.benevol-zug.ch

### Oberägerer Vereine und Freiwilligenarbeit

**A**uch in unserm Dorf kennen wir ein reiches Vereinsleben. Zu nennen sind Vereine, wie es Parteien sind, die sich politisch betätigen. Dann gibt es zahlreiche Vereine, die im Kulturbereich, zum Beispiel im Brauchtum, tätig sind. Sie kommen in den Weihnachtstagen und dann im Februar speziell zum Einsatz, wie der Veranstaltungskalender Seite vier zeigt. Eine wichtige Rolle spielen auch Vereine, die sich sozial engagieren, zum Beispiel die «Nachbarschaftshilfe Ägerital» – und natürlich alle Sportvereine und ihr grosses Angebot. Die 83 Vereine finden Sie unter:

@ [www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch)  
Rubrik >Freizeit >Gemeinde  
Oberägeri >Vereine  
einwohnergemeinde@oberaegeri.ch



**Barbara Supper und Susanne Poletti engagieren sich für den Ägeriseelauf. Europameister Viktor Röthlin hilft mit beim Kuchenverteilen im Festzelt.**



die Unternehmen ihre Mitarbeitenden bei der von ihnen ausgeübten Freiwilligenarbeit unterstützen. Die

volkswirtschaftliche Leistung der Freiwilligenarbeit ist riesig und es würden dadurch enorme Kosten entstehen,

müsste diese Arbeit bezahlt werden. Dies gilt auch für unsere Gemeinde Oberägeri, wo wir zuhause sind. bik ●

## ● ● DOPPELPUNKT Retour in die Breiten

Petrus sandte zum Glück trockenes Wetter für den Umzug. Vom 28. bis 30. November kehrten die Bewohner, Personal und Material der Breiten Zug vom Haus Carmel in Menzingen nach Oberägeri zurück. Tatkräftig unterstützt wurden sie vom Zuger Zivilschutz, mit insgesamt 90 Mann unter der Leitung von Mike Henzi. Als erstes verluden die «Zivilschützer» am Montag Möbel und persönliche Utensilien in die Lastwagen. Am Dienstag und Mittwoch war dann der eigentliche Zügeltermin für die Bewohnerinnen und Bewohner. Wer wollte,



konnte an einem Ausflug teilnehmen. Diesmal ging es nach Rothenburg LU in «Tonis Zoo». Unterdessen wurden die Möbel in den neu renovierten Zimmern der Breiten platziert. «Der Umzug hat einwandfrei geklappt», kommentierte Gesamtleiter Rolf Tobler und dankt allen Beteiligten. Ein Tag der offenen Tür in der Breiten findet am 28. April 2012 statt.

Werkhof

## Vielseitiges Fahrzeug

Der 8. November war für die Männer des **Werkhofs Oberägeri** ein besonderer Tag: Draussen stand ein nigelneues Mehrzweckfahrzeug der Marke **Holder C 250**. Das neue, knickgelenkte Fahrzeug ist ein multifunktionales Gerät für Sommer und Winter – es kann unter anderem Rasen mähen oder Schneepflügen und gleichzeitig Salz streuen. Das neue Fahrzeug musste als Ersatz für den Iseki-Traktor ange-



**Übergabe: Werkmeister Remo Blattmann und seine Leute, Roman Iten und der Vertreter der Firma Holger freuen sich.**

schafft werden, weil dieser mittlerweile in die Jahre gekommen war und leistungs-

mässig den heutigen, arbeitstechnischen Anforderungen nicht mehr genügte. bik ●

Kurznachrichten

## Hochwasserschutz

Die Sanierung des **Mitteldorf- und Würzlibachs** ist angelaufen. Am 21. November rückten Bagger und Lastwagen an und starteten mit den Bauarbeiten. Das wichtigste Element der Bachsanierung ist ein neuer Kiessammler oberhalb des Wohnhauses im Brandeuli. Er soll künftig anfallendes Geschiebe auffangen.



**Mitteldorfbach: Schwere Baumaschinen kommen für die Sanierung zum Einsatz.**

Nach dieser Sammelstelle wird der Bach dann durch einen neuen, genügend gross dimensionierten Durchlass aus Wellstahlblech fliessen. Im Projekt sind auch Arbeiten an Böschungen und eine Überlastsicherung beim Grundweiherr enthalten. Der Würzlibach bekommt ein neues, fischgängiges Bett aus Kalksteinbrocken. Die Gesamtkosten des Projekts unter der fachlichen Leitung von **Maria Stettler**, Umweltingenieurin, belaufen sich auf 1,4 Mio. Franken, wovon der Kanton 385'000 Fr. übernimmt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im April 2012 fertig sein.

Vereinsplattform  
Theatergruppe Oberägeri

## Aus Freude am Schauspiel



Kultur auf die Fahnen geschrieben hat sich seit 32 Jahren die Theatergruppe Oberägeri. Sie ist ein Verein, der das Dorfleben unseres Dorfes wesentlich prägt, insbesondere Ende November und Anfang Dezember. Dann sind nämlich die Aufführungen in der Maienmatt. Theater gespielt wurde in Oberägeri schon viel früher, wie alte Fotos belegen. Aber die Aufführungen fanden im Rahmen des Arbeitervereins KAB statt. Ein paar eingefleischte Theaterfans gründeten dann 1979 im Ochsen einen Verein, der

sich ausschliesslich dem Volkstheater widmete und erstmals mit dem Stück «En würksami Rosskur» an die Öffentlichkeit trat. Damals fanden die Aufführungen im Saal des Restaurants Löwen statt. 1985 konnten die «Theatergruppeler» in die Maienmatt wechseln. Seitdem sind sie theatralisch dort zuhause und wollen nicht wegziehen. Präsident **Josef «Seffi» Henggeler** leitet seit Jahren die Gruppe. Er ist auch mit der heurigen Saison 2011 sehr zufrieden: «Wir konnten rund 2000 Zuschauern ein paar schöne Stunden Unterhaltung bieten. Und uns selber macht die Arbeit vor und hinter der Bühne sehr grossen Spass.»

→ Weitere Infos:  
[www.tg-oberaegeri.ch](http://www.tg-oberaegeri.ch)

Kurznachrichten

## Tagung

Die Verantwortlichen aller Wasserversorgungen der Zuger Gemeinden trafen sich zu ihrer jährlichen Versammlung. Eingeladen hatte Brunnenmeister **Erich Duss** aus Oberägeri. Bevor die Tagungsthemen zur Diskussion standen, stellte **Ruedi Halter**, Leiter der Bauabteilung, am 10. November im Foyer Hofmatt die Gemeinde Oberägeri vor. Diskutiert wurden anschliessend zwei aktuelle Themen der Wasserversorgung: Die Vor- und Nachteile des Wasserleck-Ortungssystems LORNO und das Geo-Informationssystem, welches den Verlauf von Leitungen dokumentiert. Die Tagung findet jedes Mal in einer anderen Gemeinde des Kantons Zug statt.



**Rudolf Halter spricht über die Entwicklung der Wasserversorgung in Oberägeri.**



## Ausgesuchte Veranstaltungen in Oberägeri von Dezember 2011 bis Februar 2012

### Fasnacht

**Donnerstag, 5. Januar**  
19.45 Uhr, **Grindufhänkete** und Eröffnung der 177. Legorenfasnacht

**Samstag, 7. Januar**  
18.00, **Fasnachtseröffnung** 2012 in Alosen

**5. Fasnachtskleiderbörse**  
Annahme: **Dienstag, 10. Januar**, 18.00 Uhr  
**Mittwoch, 11. Januar**, 9.00 Uhr  
Verkauf: **Dienstag, 10. Januar**, 19.30 Uhr  
**Mittwoch, 11. Januar**, 13.30 Uhr

**Samstag, 21. Januar**  
13.30 Uhr, **Kindermaskenball**  
20.00 Uhr, **Legorenparty** der Legorengesellschaft Maienmatt

**Samstag, 28. Januar**  
13.15 Uhr, **Hauptseer Fasnacht** beim Morgarten-Denkmal

**Samstag, 11. Februar**  
F'ägerer-Fäscht 2012  
Maienmatt

**Donnerstag, 16. Februar**  
17.00 Uhr **Kleine Kinderfasnacht** mit Umzug

**Montag, 20. Februar**  
13.00 Uhr, **103. Alösler Fasnacht**

**Dienstag, 21. Februar**  
13.15 Uhr, **177. Umzug der Legorenfasnacht** Oberägeri

### Kultur

**Mittwoch, 18. Januar**  
14.30 Uhr, **Kinderkonzert** mit der Kinderpopband karTON Maienmatt, Kultur Oberägeri

**Samstag, 28. Januar**  
20.00 Uhr, **World Première: Orgelkonzert** Carl Rütli und Kammerorchester Novosibirsk, Pfarrkirche Kultur Oberägeri

### Papiersammlungen

**Montag, 27. Februar** und **Dienstag, 28. Februar**  
Routen 1 und 2

@ [www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch)  
Rubrik >Freizeit oder >Aktuelles  
einwohnergemeinde@oberaegeri.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe:  
3. Februar 2012, Redaktion «[oberaegeri.ch](http://oberaegeri.ch)»,  
Postfach 159, 6315 Oberägeri

## Kennen Sie Oberägeri?



■ Ein Schnappschuss vom Böschweiher aus bringt überraschende Ein- und Aussichten. Ein Blick gegen Westen zeigt drei bekannte Gipfel rechts im Hintergrund. Falls Sie mitmachen, winken Ihnen wie immer Gutscheine der Molki Oberägeri als Preise.

Die neue Frage lautet: Um welches berühmte Trio der Berner Alpen handelt es sich auf dem Bild?

→ Einsendeschluss für die nächste Ausgabe:  
3. Februar 2012, Redaktion «[oberaegeri.ch](http://oberaegeri.ch)»,  
Postfach 159, 6315 Oberägeri



## Feder

Aus junger

♥ In der Gemeinde Oberägeri leben 5'645 Personen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Genauso unterschiedlich sind auch ihre kritischen wie lobenden Stimmen. Oberägeri ist klein, aber fein. Da man sich gegenseitig kennt, herrscht eine offene Umgangsart. Ich habe das Glück, eine Lehrstelle in Oberägeri gefunden zu haben.

♥ Mir ist wichtig, auch nach der Schulzeit den Kontakt aufrecht zu erhalten und zu einem lebhaften Dorfcharakter beizutragen. Die ruhige Atmosphäre bietet einen optimalen Kontrast zum eher hektischen Stadtleben. Man muss aber – vor allem in meinem Alter – auf einiges verzichten können, wie beispielsweise ausgiebiges Shoppen. Für den alltäglichen Gebrauch reicht es aber allemal, und sonst benutzt man die äusserst praktische Buslinie nach Zug. (Die Busverbindungen nach Morgarten und Raten wären jedoch noch ausbaufähig.) Oberägeri bietet neben vielseitigen Freizeitaktivitäten ein aussergewöhnliches Landschaftsbild.

♥ Ein «Special-Effect», den ich auf keinen Fall missen möchte, ist der See, der immer für eine willkommene Abkühlung sorgt. Im Grossen und Ganzen kann man die Gemeinde als zeitgemäss angepasst mit bodenständigen Wurzeln bezeichnen, die jedoch noch Entwicklungspotenzial besitzt. Liebes Oberägeri, bleib so, wie du bist, aber bitte behalte die Alösler und Morgärtler im Auge, die necken sich nämlich etwas häufig.

Melanie Bieri, Morgarten, 3. Sek.

### Kurznachrichten

## Endlich erwachsen!

■ Am Donnerstag, dem 17. November 2011, fand die Jungbürgeraufnahme statt. Zum Start stellten die Gemeinderäte sich und ihre Ressorts im Rathaus vor. Anschliessend gings weiter ins Restaurant Morgarten. Der Koch zauberte den Gästen ein feines Abendessen auf den Tisch. Zur Unterhaltung wurde ein Quiz durchgeführt. Dabei halfen die Gemeinderäte tatkräftig mit. Als Geschenk bekamen die Jungbürger und Jungbürgerinnen einen Rucksack inklusive Schlüsselanhänger als kleines Andenken. Der Anlass war ein Erfolg und bleibt den jungen Erwachsenen hoffentlich in bester Erinnerung.



**Quiz zur Staatskunde: Die Fragen gaben zu regen Diskussionen Anlass.**

Norina Wicki, Lernende auf der Gemeindeverwaltung Oberägeri

# Schule oberägeri.ch

Newsletter der Schule  
Oberägeri Nr. 6/Dezember 2011  
www.oberaegeri.ch



# Klexx

Das aktuelle Redaktionsteam: Nach viel Aufwand ist Klexx Nummer fünf endlich entstanden und liegt druckfrisch vor.

Die Zeitung für Jugendliche der OS  
Die Oberstufe hat seit anderthalb Jahren eine eigene Zeitung: Eine Redaktion produziert mit viel Elan bunte und witzige Ausgaben.

## Editorials



■ Ich habe mich entschieden, per Ende Schuljahr 2011/12 mein Amt als Rektorin zur Verfügung zu stellen. Die Zusammenarbeit mit den Schülern, den Eltern, mit den Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung hat mir immer viel Freude bereitet. Gemeinsam haben wir einiges bewegt, viele unvergessliche Stunden verbracht und herausfordernde Situationen gemeistert. ■ Darum werde ich der Schule Oberägeri weiterhin bis im Sommer 2012 mit meinem ganzen Engagement zur Verfügung stehen. Ich wünsche Ihnen von Herzen fröhliche Weihnachten und im neuen Jahr alles Gute.

*Clara Schranz-Locher, Rektorin*



■ Der November 2011 geht als trockenster Monat in die Geschichte ein. Zu wenig Schnee? Keine Adventsstimmung? Viel zu warme Temperaturen? Nein, viel eher unendlich viel prachtvoller Sonnenschein über der dicken Nebeldecke. Ich wünsche allen ebenso sonnige Weihnachten – draussen und drinnen!

*Barbara Hess, Redaktionsleiterin*

## Schülerzeitung

Laptops surren, die Computertasten klappern und zwischendurch wird die geschäftige Ruhe durch eine Frage unterbrochen. Die jungen Redaktoren und der Layouter sind mitten in der Fertigstellung der sechsten Klexx-Zeitung, der Schülerzeitung der Oberstufe. Das Redaktionsteam von Klexx besteht aus sieben Schülerinnen und einem Schüler der 3. Oberstufe. Sie treffen sich immer freitagvormittags während zwei Lektionen im Rahmen des Wahlfachs «Journalismus». Wie im grossen Journalismus beginnt auch in diesem Team eine neue Ausgabe

von Klexx jeweils mit einer Redaktions-sitzung, geleitet vom Redaktions-Chef und Wahlfachlehrer Klaus Bilang.

### → Sieben Wochen bis zum fertigen Produkt

Das Redaktionsteam sammelt Aktualitäten wie zum Beispiel Schullager-News



oder Anlässe und tauscht sich aus über Themen, die in der nächsten Ausgabe behandelt werden. Anschliessend werden die Aufgaben verteilt und die Schülerinnen und Schüler machen sich an die ihnen zugeordneten Arbeiten. «Ich finde es toll, dass ich so selbständig arbeiten kann und viel Freiheit habe beim Texte-Schreiben», erzählt **Melanie Bieri\*** begeistert. «Nach ungefähr sieben Wochen haben wir ein Produkt, bei dem jeder seinen Beitrag geleistet hat und worauf wir alle stolz sind». →



Redaktionsarbeit: Genaues Recherchieren gehört dazu.

→ Fortsetzung von Seite 1:

→ **Kritik als Ansporn**

Auf ihre erste Klexxzeitung, die im November 2010 erschien, hat das Team durchaus positive Rückmeldungen erhalten. Verbesserungsvorschläge, wie zum Beispiel eine bessere Textüberarbeitung, schmälert die Freude nicht, sondern spornt es an, dies in der nächsten Ausgabe umzusetzen. Und diese nächste Ausgabe erhält gerade den letzten Feinschliff. Carmen Schneider und Colin Klaus redigieren Texte und gestalten das Layout. «Da ich erst layouts kann, wenn ich alle Texte habe, komme ich manchmal unter Zeitdruck. Aber es macht Spass und ich kann schon sehr viel für meine zukünftige Lehre als Polygraf lernen», meint **Colin Klaus**.

→ **Viel Engagement bei der Arbeit**

Die Verbindung von journalistischem Wissen und deren Umsetzung ist für den Wahlfachlehrer **Klaus Bilang** zentral. «Ich gebe ihnen Tipps des journalistischen Handwerks und sie können diese dann in der Praxis ausprobieren.» Es ist nicht immer einfach, aber man

**Impressum KLEXX**

**Schülerzeitung der Oberstufe**

- Wahlfachangebot für die zweite und dritte Oberstufe
- 1. Ausgabe: November 2010
- Die 6. Ausgabe erschien am 6. Dezember 2011. Thema: «Nikolaus»
- Auflage: 100 Exemplare

**Redaktionsmitglieder 1. Semester 2011:**

- Colin Klaus**, Layout
- Rebecca Rogenmoser**, Redaktion
- Carmen Schneider**, Layout, Redaktion
- Gabriela Grunder**, Fotobearbeitung
- Shyhrete Mulaj**, Redaktion
- Pamela Truog**, Redaktion
- Melanie Bieri**, Redaktion
- Blerta Bulica**, Fotografie, Redaktion

spürt, dass die Schülerinnen und Schüler mit viel Engagement bei der Arbeit sind. Wir dürfen gespannt sein auf die nächsten Klexsausgaben aus dem Hause Hofmatt 2. *Judith Biedermann*

**Kerstin Welsch**, Mutter von zwei Mädchen in der Grundstufe

**GRUNDSTUFE OBERÄGERI:**

« Als Mutter von zwei Mädchen, die beide die Grundstufe besuchen, gefällt mir die Kernidee sehr gut. Ich finde es wichtig, dass hier die Individualität des Kindes respektiert und gefördert wird. Sicher gibt es auch negative Aspekte wie teils fehlendes Lehrmaterial, teils ungenügende Räumlichkeiten. Diese sind jedoch vor allem dem Projektcharakter der GS zuzuschreiben. Wir haben seither viel Positives mit der GS erleben können und ich hoffe, dass es nicht nur bei einem «Versuchszeitraum» bleiben wird. »



Interview mit Reporterin **Shyhrete Mulaj**



**Schule.ch: Wie bist du auf das Wahlfach «Journalismus» gekommen und seit wann bist du dabei?**

**Shyhrete Mulaj:** Es interessierte mich, was man dort macht. Da ich gerne gestalte und schreibe, sprach mich dieses Wahlfachangebot an. Seit Anfang Schuljahr bin ich dabei.

**Was gefällt dir an dieser Aufgabe?**

Mir gefällt vor allem die Arbeit im Team. Wir verstehen uns gut, teilen die Aufgaben auf und helfen einander.

**Welche Arbeiten übernimmst du?**

Ich schreibe Texte, mache ab und zu einen Tagebucheintrag oder suche lustige Sprüche. Für das Fotografieren und das Layout sind meine Redaktionskollegen zuständig.

**Wieso empfiehlst du, mitzuarbeiten?**

Alle, die gerne gestalten und schreiben, können sich entfalten. Es ist eine Abwechslung zum regulären Unterricht. Wir können Klexx mit Stolz präsentieren! *Prisca Bärtsch*

Kurznachrichten

■ **Grundstufe** Die Direktion für Bildung und Kultur hat den Schulversuch Grundstufe Oberägeri um ein Jahr verlängert, bis Ende Schuljahr 2012/13.

■ **LISSA-Preis** Mit dem Preis – der Schule Oberägeri im 2008 verliehen – werden seit einigen Jahren nachahmungswürdige Schulprojekte im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung ausgezeichnet. Nachdem ein Buch mit Beiträgen der Preisträger erschienen ist, wird nun ein Film erstellt. Mitte September verbrachte eine Filmcrew zwei Tage in Oberägeri und filmte in zwei Klassen den Schulalltag. Der Film wird 2012 erscheinen und als Weiterbildungsinstrument für Fachpublikum dienen.

■ **Sammlung** Eine Weihnachtsbescherung der besonderen Art bereiteten die Kinder der Klasse 5b den Strassen- und Waisenkindern in Rumänien und der Ukraine. Sie sammelten allerlei Geschenke, die anschliessend nach Südosteuropa geschickt wurden.

Musikschule

«Bisch z'gschnäll gsii!»

Das gemeinsame Singen und Musizieren in Ensembles zeichnet eine öffentliche Musikschule aus. Das richtige Tempo zu finden, ist wichtig beim Musizieren. Es geht dabei aber noch um viel mehr – das Treffen der richtigen Töne und Rhythmen, die saubere Intonation und die stimmige Klanggebung. Von 519 Vokal- und Instrumentalschülerinnen und -schülern in Oberägeri musizieren 74 in ständigen Ensembles. Fast ebenso viele engagieren sich in projektbezogenen Musiziergruppen für

**Weihnachtsauftritte** oder den **10. Rotary-Musikschulpreis im März 2012.**

Ziel ist es, allen Musikschülerinnen und -schülern während ihrer musikalischen Karriere möglichst viel Ensemblespiel zu ermöglichen. *Hans Röllin*

